

GUNNAR HINDRICHS: „SITUATIONEN KOMPONIEREN“



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT
HÖRSAAL SKW B
CAMPUS WESTEND
ROSTOCKER STR. 2

26. MAI 2026
16-18

Seit etwa fünfzehn Jahren macht sich in der neuen Musik eine Strömung geltend, deren Absicht sich in die Wendung «Situationen komponieren» fassen lässt. Ihr geht es nicht mehr nur um einen entgrenzten Werkbegriff, Konzepte, *Happenings* oder Installationen. Vielmehr scheint sie sich – bewusst oder unbewusst – an einer Idee zu orientieren, die einst der Situationismus propagierte: dass es darauf ankäme, die vernehmende Kunstrezeption in situative Vollzüge aufzulösen. Der Vortrag geht dieser Idee und ihren Verwirklichungen nach.

Vortrag **Gunnar Hindrichs** Response **Magdalena Zorn** (GU, Musikwissenschaft)

Gunnar Hindrichs ist Professor für Philosophie in Basel und Autor der einflussreichsten zeitgenössischen Musikästhetik *Die Autonomie des Klangs* (2014); zum Jubiläum der Oktoberrevolution erschien 2018 seine *Philosophie der Revolution* und 2020 die auch für unseren Frankfurter Kontext bedeutende Schriftensammlung *Zur kritischen Theorie*.

Empfohlene Literatur:

Gunnar Hindrichs, "Musikphilosophie aus ästhetischer Vernunft." *Perspektiven der Musikphilosophie*. Wolfgang Fuhrmann, Claus-Steffen Mahnkopf (Hrsg.). Berlin 2021:43–58.

Ders., "Musikalischer Aktivismus und Engagement." *Musik & Ästhetik*, 23:92, (2019): 26–42.

Hannes Seidl, "SELBSTlaut: Musik als soziale Situation." *MusikTexte* 160 (Feb. 2019):18–24.

Ders. "Beobachtungen Komponieren" / "Mein Interesse an Musik ist ein Interesse an sozialen Situationen." *Positionen* 95 (Mai 2013):S. 11–15.

Ferdinand Zehentreiter, "Neuer Weg oder Spielwiese? Skizze zu einer kritischen Theorie des musikalischen Konzeptualismus." *Perspectives for Contemporary Music in the 21st Century*. Dániel Péter Biró, Kai Johannes Polzhofer (Hrsg.). Hofheim 2016:11–36.